

Jobcenter _____ (Stadt)

_____ (Straße)

_____ (PLZ, Ort)

_____.2020

Antrag wegen Sonderbedarf während der Coronavirus-Pandemie

BG-Nummer: _____

Sehr geehrtes Jobcenter-Team,

hiermit beantrage ich einen Bevorratungs-Zuschuss während der Coronavirus-Pandemie als Sonderbedarf in Höhe von vorerst 500,00 EURO, d.h. unter Vorbehalt.

Begründung:

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz empfiehlt jedem Haushalt eine Mindestbevorratung von Lebensmitteln im Notfall. Mit der Covid-19-Pandemie (Coronavirus) ist eine Lage eingetreten, die eine solche Mindestbevorratung notwendig macht. Da der Regelsatz eine solche nicht vorsieht, ist Abhilfe geboten.

Siehe: *„Informationen und Empfehlungen zum Coronavirus auf den Internetseiten des RKI [Robert Koch-Institut] und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“*, https://bbk.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BBK/DE/2020/02/Fragen_zu_Coronavirus_Zustaendigkeit_liegt_bei_RKI.html, 26.02.2020 und dort den *„Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“*.

Mit dem Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts (Urteil vom 09.02.2010, 1 BvL 1, 3 und 4/09) handelt es sich hierbei um einen unabweisbaren Bedarf in ungewöhnlichen und regelwidrigen Lebenssituationen. Diesem Bedarf muss behördlich entsprochen werden.

Ergeht Ihr Bescheid als Darlehen, werde ich Ihre Entscheidung mit einem Rechtsbehelf anfechten, notfalls den Zuschuss mit einer einstweiligen Verfügung erzwingen.

Ich bitte um zügige Bearbeitung und Antwort. Den Bescheid senden Sie mir bitte innerhalb drei Kalendertagen (wegen dringendem Handlungsbedarf), spätestens aber bis zum Ende der nächsten Kalenderwoche zu.

Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt dieses Schreibens schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

_____ (Unterschrift)

_____ (Name)